Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 64 (1938)

Heft: 29

Artikel: So blamieren mich meine Freunde

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-474240

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



"Du Dölf, chumm i ha dr grad en Arbet!"
"Kei Zyt, mues go stemple!"

So blamieren mich meine Freunde

Bei einem befreundeten Lehrer machte ich während des Zeichen-Unterrichtes einen Schulbesuch. Er gab den Schülern auf, aus der Phantasie ein Kamel zu zeichnen.

Als alle Schüler die Blicke auf mich richteten, meinte Fred wütend: «Er müend nid de Schuelbsuech aluege!» Vino



Vom Durst

Im Schützegarte. Dauerjaß! Seit Stunden ging es um Bier, Wein und Kaffeekirsch.

Tranksame im Ueberfluß!

Kurz vor 24 Uhr meint Werner: «So, jetz machet mer no zom Abschluß schnell uf Tuusig en Föfzger!»

Protestiert Heiri: «Jo wohrschynli, jetz wetti denn efange bigott emol lieber näbes z'Suufe!» Juk

Töndury's WIDDER

Das heimelige «Widderstübli», die vornehme Zunftstube sind Stätten, an die sich Gaumen und Kehle jederzeit mit Vergnügen erinnern werden,

ZÜRICH1 Widdergasse



Jä soo!

Im Toggenburg wollte ich mir ein Zimmer mieten und fragte zum Schluß die Vermieterin, ob das Zimmer denn auch ungeniert wäre, ich hätte nämlich eine «Mandoline» bei mir. «Oh ja», sagte die Vermieterin: «Das macht nüt, da stell' ich halt no es Bett in Ihr Zimmer.»



hei Rheuma Monatsschmerzen, Kopfschmerzen, Migräne,

12 Tabl Fr. 1.80 in allen Apotheken DR. WILD & CO. BASEL